

## Gemeinderallye Neuhof

Hallo Liebe Kinder, ich bin Egonbart der Kristalltroll und lebe hier in Neuhof unter dem Kaliberg. Ich bin der Zauberer der all die schönen Steine und Kristalle erscheinen lässt die man unter der Erde findet. Doch ich habe meinen Zauberspruch dafür verloren und brauche eure Hilfe.

Löst meine Zauber-Rätsel und findet an den Verborgenen Orten die Hinweise für meinen Zauberspruch.

Viel Erfolg

### die Verborgenen Zauber-Orte

- 1) von Bäumen umgeben lernt man hier die Rätsel der Natur
- 2) der große Eingang zum Reich der Toten
- 3) von Efeu bewachsen wird hier der Mutter Gottes gedacht
- 4) die Heimat der großen metallenen Monster, welche auf festen wegen fahren
- 5) Türme begrenzen den Ort des Wissens
- 6) hier muss das Runde in das Eckige unter jubelnden Rufen
- 7) unter den Farben des Regenbogens spielen hier die kleinsten Kinder



### Die Zauber-Rätzel

1) Von wie vielen Bögen ist das Wasserspiel umgeben?

5	A	16	I	9	G	12	D
---	---	----	---	---	---	----	---

2) Hier stehen vier große Zahlen, rechne sie zusammen?

20	A	23	F	19	K	17	P
----	---	----	---	----	---	----	---

3) Wie viele Stufen musst du bis zum Altar hinauflaufen?

5	A	11	I	9	H	7	D
---	---	----	---	---	---	---	---

4) Welche Zahl haben alle Buslinien an der Bushaltestelle gemeinsam?

4	O	6	R	5	C	7	M
---	---	---	---	---	---	---	---

5) Wie viele Türme begrenzen den Ort des Wissens?

9	S	2	H	3	E	4	L
---	---	---	---	---	---	---	---

6) Auf wie vielen Bahnen können hier Läufer um den Sieg kämpfen?

6	U	4	M	2	N	3	P
---	---	---	---	---	---	---	---

7) Wie viele Vögel fliegen zwischen den vier Regenbögen?

13	T	16	I	14	G	15	D
----	---	----	---	----	---	----	---

### Zauberspruch

6	2	5	2	4	3	1	7

## Lösung der Zauberorte und des Zauberspruchs

- 1) Regenbogenland
- 2) Stadion
- 3) Schlossschule
- 4) Bahnhof Meurot
- 5) Große Meurot
- 6) Friedhof Meurot
- 7) Johannes-Kepler-Schule



### Bedeutung Malachit

Der Name des Malachits rührt von dem griechischen Wort „malache“ (für Malve) her, weil seine Farbe dem Laub der Malve Bäumen sehr ähnlich sieht. Bereits Plinius der Ältere beschrieb ihn unter den Namen „Molochites“. Malachit war bereits im alten Griechenland, Römischen Reich, im alten China, bei den Ägyptern und den Maya bekannt. Die Ägypter fertigten aus ihm begehrte Kunstobjekte wie Amulette oder Skarabäen und verwendeten ihn zermahlener Form für Lidschatten. Bis ins Mittelalter wurde er zu Goldleim verarbeitet, mit dem sich Goldschmuck löten ließ. In alten Überlieferungen wird er auch als „Hebammenstein“ bezeichnet, weil er in der Lage sein soll Wehen zu lindern. Malachit ist nicht nur als Schmuckstein sehr begehrt, sondern dient auch der Malerei als Pigment. Als Kupfererz wird er schon seit Jahrtausenden abgebaut. Eine Besonderheit an Malachit ist sein Pleochroismus, das heißt, dass er je nach Betrachtungswinkel in einer unterschiedlichen Farbtiefe schimmert.

Quelle: <https://www.edelsteine.net/malachit/>